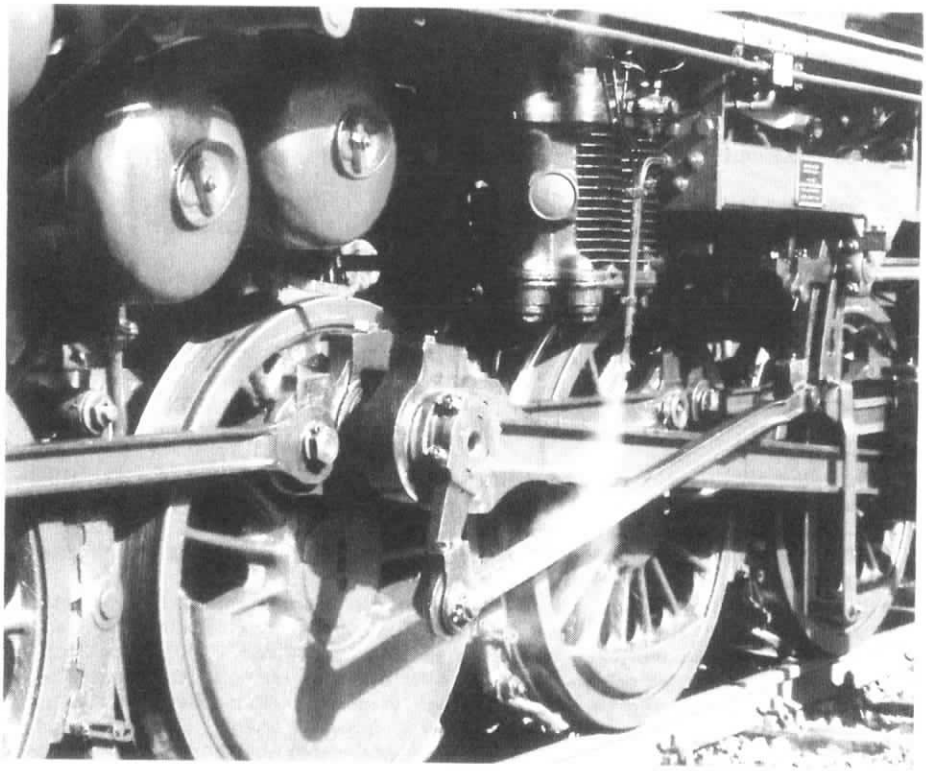
Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.

sowie der BSW - Gruppe „Das Stellwerk"

Herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn

13. Jahrgang Juli / September 2003

76/77



Zum Titelbild:
Sie war der Star im September auf der Museumsbahn, die Halberstädter Dampflok 50 3708, deren eindrucksvolles Triebwerk hier zu sehen ist (siehe den Beitrag "September-Dampf")
Foto: Cordula Keim

Jeder 2. Samstag im Monat gehört der Museumsbahn!

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V.

Vorstand:
- Wilfried Habenicht (Vorsitzender) 04745 / 7557
- Hans-Wolfgang Harden (Stellv. Vorsitzender) 04705 / 393
- Konrad Keim (Stellv. Vorsitzender, zugl. Vertreter der Gemeinde Drangstedt) 04704 / 719
- Helmut Mühlrad (Kassenführer) 04745 / 943510 (KSK Weserm.-Hadeln)
- Martina Jäger (Schriftführerin) 04745 / 7169 (Geschäftsstelle Museumsbahn)
- Uwe Kühne (Vertreter des Landkreises Cuxhaven) 04721 / 662438 (Kreishaus)
- Wilhelm Zimmermann (Vertreter der Stadt Langen) 04743 / 937145 (Rathaus)

Beirat: BSW-Gruppe "Das Stellwerk", Bremerhaven

Geschäftsstelle: Bianca Fischer, Martina Jäger, Bahnhofstraße 18
27624 Bad Bederkesa
Tel.: 04745 / 7169 Fax: 04745 / 931387

Internet: www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Betriebsleitung	Dipl.-Ing. Harald Uhle	0179 / 1378321
	Dipl.-Ing. Jürgen Gerdts	0171 / 6746467
Örtlicher Betriebsleiter	Günter Niber	0471 / 65638

Bankverbindungen:
- KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto Nr. 110 006 666 und 110 007 336 (Spendenkonto)
- Volksbank Bad Bederkesa, BLZ 292 612 24, Konto Nr. 114 17 000

Impressum
Die "Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V. sowie der BSW-Gruppe >Das Stellwerk<" werden herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn.
Schriftleitung: Hans-Wolfgang Harden
Die "Mitteilungen" erscheinen mehrfach pro Jahr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht kommerziell verwertet werden. Fotokopien für den persönlichen, nichtgewerblichen Gebrauch können von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung der Verfasser und nicht unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte kann nicht übernommen werden. Anfragen und Beiträge an die Redaktion:
Hans-Wolfgang Harden, Wurster Landstraße 22, 27638 Wremen-Hülsing. 04705 / 393



Einladung *an alle Mitglieder und Freunde zu einem adventlichen Beisammensein in der Bahnhofsgaststätte der Museumsbahn in Bad Bederkesa am Freitag, dem 12. Dezember, 18 Uhr*

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Unser Treffen soll vor allem auch ein Dankeschön an alle diejenigen sein, die in irgend einer Form am Gelingen der Fahrsaison 2003 beteiligt waren. Über zusätzliche "Mitbringsel" freuen wir uns natürlich.
Um telefonische Zusage bis zum 1.12.03 wird gebeten; entweder an die Geschäftsstelle (04745 / 7169) oder an Gisela Harden (04705 / 393).

Mittwoch, 14. Januar 2004, 19.00 Uhr

Bürgerhaus Lehe, Friedhofstraße 15

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Sachstandsbericht
3. Projekt "Fahrzeughalle"
4. Rückblick auf die Fahrsaison 2003
5. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorstand

Kohl- und Pinkel-Tour des Vereins

Sonntag, 22. Februar 2004

Krombacher Hof, Elmlohe (Mahlstedt)

Treffen um 11.30 am Lokal
Kleiner Rundgang
ab 12.30 Mittagessen
Preis: 11,50 Euro
Anmeldung bis zum 13.2.04
in der Geschäftsstelle



Ihr Experte für marktgerechte Lösungen rund um Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser



BremerhavenWasser –
Trinkwasser in absoluter Spitzenqualität

swb Bremerhaven
Energie für die Seestadt

Wer möchte mit ?

Informationen zur Museumsbahnfahrt 2004

Es ist geplant, in der Zeit vom 19.-23.10.04 nach Polen zu fahren.
Mindestteilnehmerzahl 20 Personen
Preis im ☆☆☆-Hotel im DZ / Du / WC 450,-
im ER / Du / WC 510,-

Leistungen u.a.:

- Fahrt mit Sielemann-Bus
- 2 Übernachtungen mit Halbpension in Posen
- 2 Übernachtungen mit Halbpension in Danzig
- Reiseleitung ab / bis Posen
- Reiserücktrittsversicherung
- Fahrt zur Marienburg mit Führung und Eintritt
- Stadtbesichtigungen in Posen und Danzig
- Besichtigung Dampflok-Bw Wolfstein
- Programm inkl. Eintritte

Um einen genauen Überblick zu erhalten, wer an dieser sicherlich sehr interessanten Fahrt teilnehmen möchte, bitte ich um Rückmeldung bis zum 31.12.
Gisela Harden, 04705 / 393

Aktuell

- Darauf hatten wir schon lange gewartet, jetzt hat es geklappt: Im Bahnhof Wingst stand auf dem Bahnsteig des Richtungsgleises Hamburg eine betagte, hölzerne kleine **Wartehalle**, die nun durch etwas "Modernes" ersetzt werden sollte. Zusammen mit der DB, die für die Dauer der Bergungsarbeiten einen Sicherungsposten stellte, wurde als Termin für den Abbau der Halle durch uns der 15. - 17. September festgelegt.
Mit allen nötigen Werkzeugen versehen, rückten wir am Montagmorgen an. Mit von der Partie war auch Anatolij Schander, der zwar als ABM-Mitarbeiter bei uns zu diesem Zeitpunkt schon ausgeschieden war, aber so viel Spaß an der Sache hatte, dass er als "Holzwurm" unbedingt dabei sein wollte - auch das muss mal lobend erwähnt werden.
Die Abbauarbeiten gingen ohne Probleme voran. Wichtig war die sorgfältige Bezeichnung aller Bauteile sowie deren zeichnungsmäßige Erfassung, um beim Wiederaufbau alles schnell wiederzufinden. Am Mittwoch hatten wir den ehemaligen Standplatz der Halle besenrein verlassen, die Bauteile verladen und im Schuppen der Genossenschaft auf dem Bahngelände in Drangstedt wettergeschützt eingelagert.
Die Halle hat eine Grundfläche von 12 x 4m. Die Tiefe von 4m muss wegen der Dachkonstruktion erhalten bleiben, die Länge von 12m ist für unsere Verhältnisse zuviel, läßt sich beim Wiederaufbau aber durch Fortlassen einzelner Segmente (Fachwerkbauweise) verkürzen; gedacht ist an eine künftige Länge von 7,5m bis 9m. Damit können dann auch einige wenige, im Holz schlechte, Bauteile



aussortiert werden. Der Wiederaufbau dieses schönen Beispiels typischer "Ausflugsarchitektur" der Jahrhundertwende soll in Drangstedt erfolgen. Die Gemeinde hat der Museumsbahn dafür schon einen kostenlosen Bauplatz reserviert.
Foto-Quelle: Roland Ahrendt

- Bei einigen Mitgliedern hat es sich schon herumgesprochen, dass wir in Bederkesa eine eigene **Fahrzeughalle mit Werkstatt** planen. Hintergrund dieser Planung ist die Notwendigkeit, dass unsere in Betrieb befindlichen Fahrzeuge, die ja alle schon im fortgeschrittenen Alter sind, zwischen den Betriebstagen und im Winter trocken untergestellt werden sollen. Zum anderen ist die Zukunft bei der DB in Lehe für uns ungewiss, so dass wir vorsorgen müssen.
Als Standort für ein eigenes Betriebsgelände haben wir in Höhe der Bahnhofseinfahrt links (von Bremerhaven kommend) ein Grundstück gefunden, das im Gewerbegebiet liegt und leicht an unsere Gleisanlagen angeschlossen werden kann. Der Besitzer ist bereit, dieses Grundstück an uns zu veräußern. Der Kaufvertrag wird im November unterzeichnet.

- Zwei technisch nicht gesicherte **Bahnübergänge in Drangstedt** (Reitwiesenstraße und Lämmerweg) sind Ende August im Bereich der Fahrbahndecken durch die Firma Meyer, Flögeln, repariert worden, so dass auch hier die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer wieder gewährleistet ist.

- Die beiden MAN-Triebwagen stehen jetzt in Lehe und sind bei unserer Fahrzeuggruppe in Arbeit.

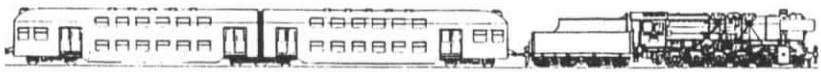
- Die in Knüppelholz zusammengetragenen Altschwellen aus den letzten Bauabschnitten sind im Laufe des Sommers zur Entsorgung durch einen Fachbetrieb abgefahren worden. Damit ist die Strecke weitestgehend von Altlasten frei.

- Der ABM-Vertrag von Frau Bianca Fischer ist ausgelaufen. Damit haben wir eine zuverlässige und freundliche Mitarbeiterin verloren - leider. Ab September ist die Geschäftsstelle daher nur noch vormittags durch Martina Jäger besetzt.

Museumsbahn Bremerhaven – Bad Bederkesa

Dampfzug Pendelfahrten

Bad Bederkesa – Drangstedt – Debstedt
Langen – Brhv. Lehe –Brhv. Hauptbahnhof
Brhv. Fischereihafen (und zurück)



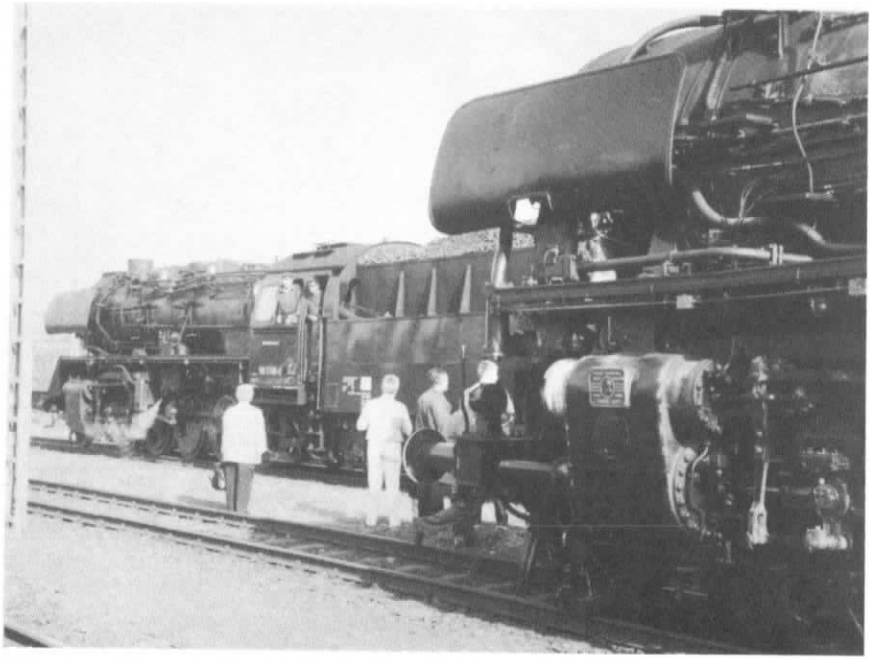
Hans-Wolfgang Harden

September-Dampf

Im vergangenen Jahr waren es die Kollegen der Museums-Eisenbahn Minden, die mit ihrem tollen Preußen-Zug und der kleinen 89 6237 an den beiden letzten Tagen der Saison bei uns kräftig Dampf machten. Diesmal war alles länger und größer: An drei Wochenenden im September waren die Traditionsgemeinschaft 50 3708 aus Halberstadt und der VEV (Verein zur Förderung des Eisenbahnmuseums Vienenburg e.V.) mit ihren Fahrzeugen bei uns zu Gast. Am 13.9.angereist, führten unsere Gäste am Sonntag, dem 14.9., mit der 50, dem ex DR-Doppelstockwagen aus Vienenburg und unserer Zuggarnitur einen hinreißenden Plantag mit überwältigendem Publikumsinteresse durch.
Das Wochenende drauf brachte uns am Samstag als gut besetzte Sonderfahrt zum Bahntag nach Bremen. Wieder einmal präsentierte sich das Ausbesserungswerk in Sebaldsbrück in bestechendem Zustand, und ein buntes Rahmenprogramm und die Ausstellung vieler interessanter Gastzüge ließen die Stunden schnell vergehen.


50 3708-0

Links:
50 3708 fährt mit ihrem Planzug der Museumsbahn von Speckenbüttel kommend in Langen ein.
Foto: Klaus-Peter Kiedel



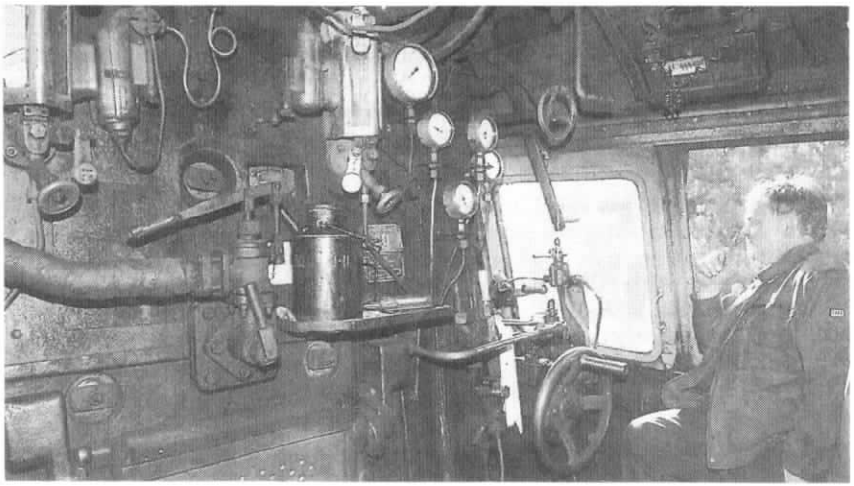
50 3708 und 01 1066 (Eisenbahnfreunde Ulm) am Bahntag im AW Bremen

Sonntag, der 21.9., war mit Sicherheit der absolute Höhepunkt der Saison. Der Dampfsonderzug "Elbe-Weser-Dreieck" befuhr eine einmalige Route: Von Bremerhaven über die Strecken der EVB nach Bremervörde und Stade, weiter über die DB nach Cuxhaven (Amerika-Bahnhof) und dann zurück nach Bremerhaven. Die Auslastung des Zuges paßte "auf den Punkt", d.h. er war restlos ausverkauft. Für unsere Fahrgäste war der Tag ein Erlebnis besonderer Art, denn bei herrlichem Spätsommerwetter blieben keine Wünsche offen.
Das letzte September-Wochenende, der 27. und 28.9., war der Saison-Abschluß. Am Samstag fuhren wir - wie schon im Vorjahr - im gleichen Fahrplan wie am Sonntag. Lag es an mißverständlicher Werbung oder einem "Zuviel" des Angebots - der Samstag war nur mäßig gefragt. Dafür entschädigte uns der Sonntag wieder mit riesigem Andrang. Fazit: Ein überaus gelungenes September-Programm. Mal sehen, was wir im nächsten Jahr auf die Beine stellen...


Deutsche Reichsbahn
50 3708-0

Links:
Heute fährt er Reisezüge zwischen Cuxhaven, Hamburg und Bremerhaven, aber das ließ sich Günter Wehde nicht nehmen, noch einmal das zu tun, was er einst gelernt und jahrelang getan hat: eine 50er fahren!
Foto: Cordula Keim





Er kennt sich aus mit den Rädern, Hebeln und Armaturen der alten 50 3708: Lokführer Rainer Kühn aus Halberstadt
Foto: Nordsee-Zeitung

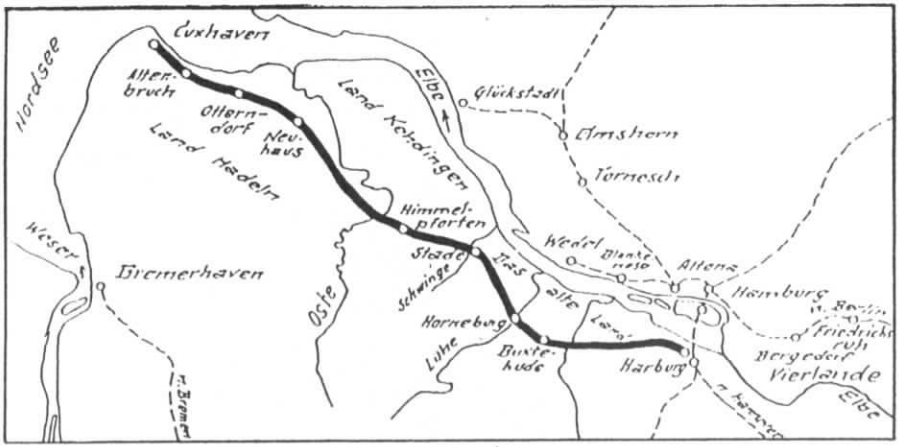


50 3708 läuft nach getaner Arbeit in Bremerhaven Hbf um, um ihren Zug zurück nach Lehe zu bringen.

Dank sagen möchte ich allen, die sich für die reibungslose Durchführung der Fahrten und das Rahmenprogramm am Bahnhof engagiert haben. Wenn die Beteiligten nicht so engagiert mitgeholfen hätten, hätte es hier und da durchaus "haken" können. Aber alles klappte reibungslos. Ohne die großartigen Leistungen unserer Helfer irgendwie schmälern zu wollen, verdient es ein Vereinsmitglied, hier besonders erwähnt zu werden: Mario Wöhlken. Was Mario an persönlichem Einsatz im September gebracht hat, ist wirklich bewundernswert und beispielhaft!

Fotos, soweit nicht anders vermerkt, von Hans-Ludwig Mahn)

Jeder 2. Samstag im Monat gehört der Museumsbahn!



Hans-Wolfgang Harden

Beiträge zur Geschichte der Unterelbeschen Eisenbahn

3. Folge **Die Empfangsgebäude der Unterelbeschen Eisenbahn im Wandel der Zeiten**
(Fortsetzung aus Heft 67)



Cadenberge U. E.

Bahnhof

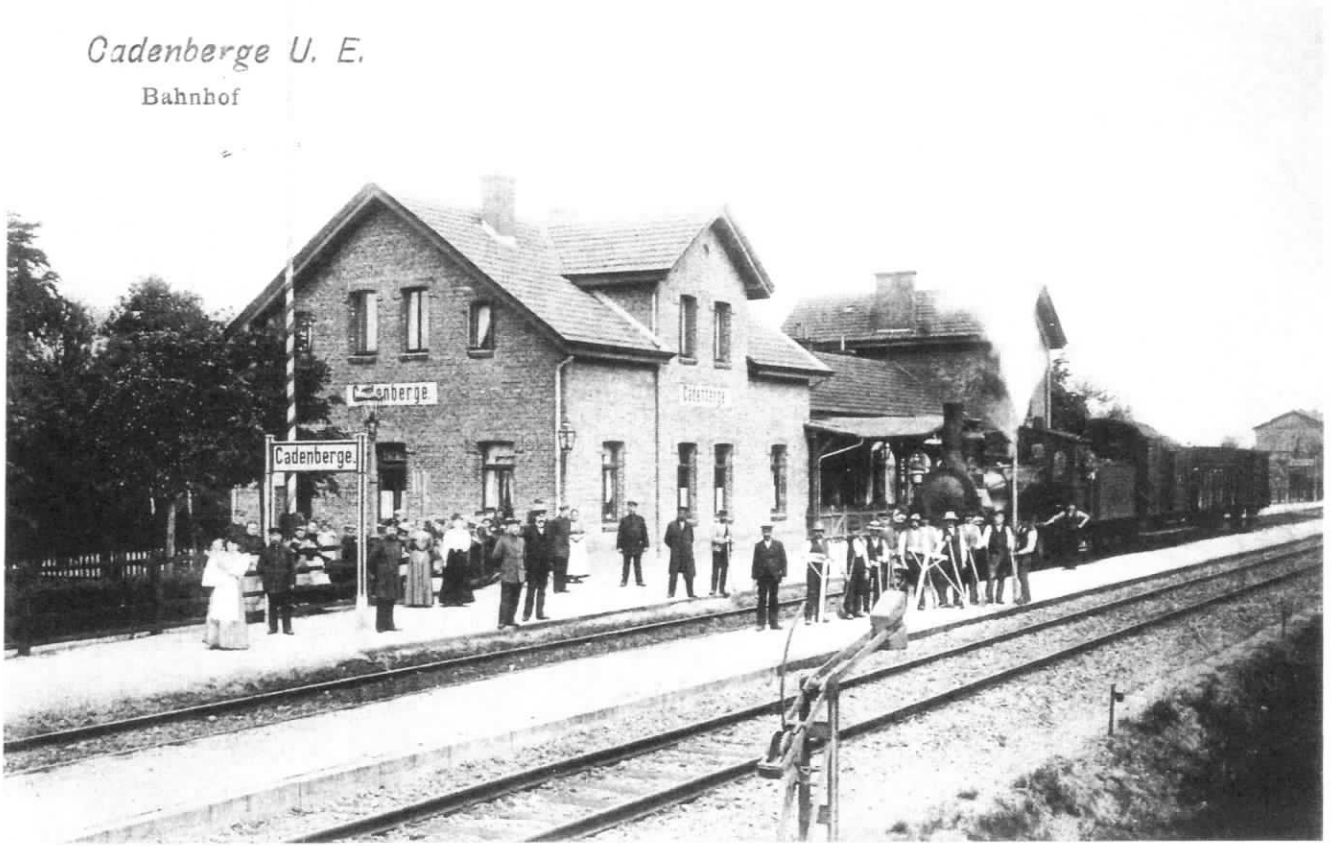


Foto S. 13:

Bf. Cadenberge auf einer Postkarte um 1906, noch ohne Gaststätten-Anbau. Sehenswert sind die beiden Spindelläutewerke.
Foto-Quelle: R. Ahrendt /1/

Bild links:

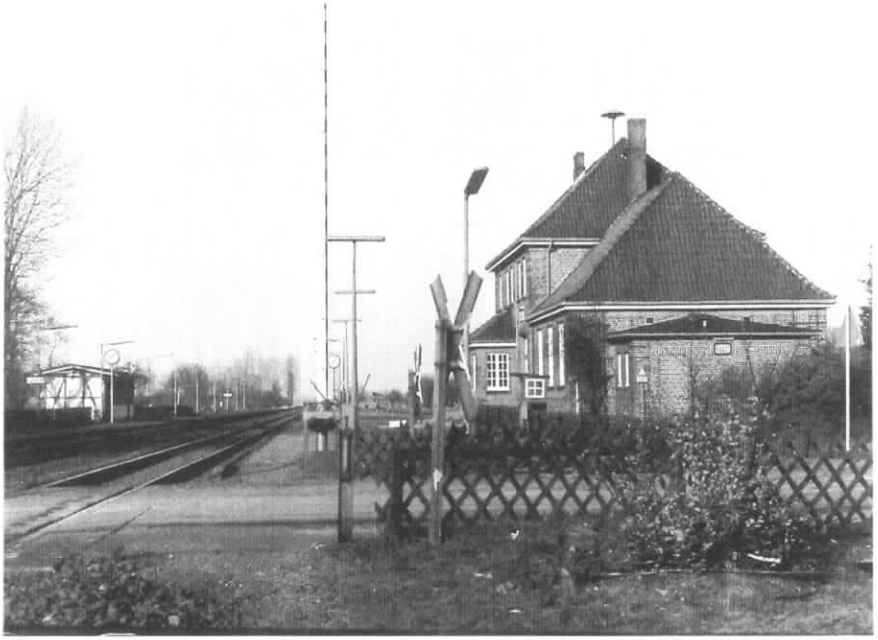
Bahnhofsgebäude Cadenberge nach 1912 (Fertigstellung des Anbaus) aufgenommen. Das obligatorische "Gruppenbild" aller auf dem Bahnhof Beschäftigten mit schaulustigen Kindern im Hintergrund ist zeittypisch. Offenbar war in Cadenberge auch eine Gleisbaurotte stationiert (vor der Lok stehend).
Foto: Sammlung H.-W. Harden



Im Februar 1986 vom gleichen Fotostandpunkt aufgenommen: Bf. Cadenberge, hier noch mit "funktionierender" Bahnhofsgaststätte.
Foto: H.-W. Harden

Das Bahnhofsgebäude in Cadenberge ist nach dem "erweiterten Einheitsbauplan" errichtet worden, d.h. es wurde später durch einen würfelförmigen Anbau ergänzt.
In dieser Form ist es bis heute nahezu unverändert erhalten. Die DB-Räume befinden sich im Mitteltrakt, die übrigen Gebäudeteile stehen leer. Die einstmals vorhandene Bahnhofsgaststätte ist geräumt. Der gesamte Baukörper macht (noch) einen recht ordentlichen Eindruck.

Das Gebäude des Bahnhofs Wingst (ursprünglich "Höftgrube") wurde in dieser Form 1913 erbaut, gehört aber nicht zu den "Einheitstypen". Es muß aber einen Vorgängerbau gegeben haben, weil sich dessen Grundriß in einem Lageplan von 1892 befindet. Wie dieses Bauwerk aussah, ist bisher nicht bekannt.
Das heutige Gebäude befindet sich in Privatbesitz.



Bahnhofsgebäude "Wingst" im Februar 1986. Der dem Betrachter zugekehrte Gebäudeteil dürfte ursprünglich die Gaststätte beherbergt haben; davor befand sich ein Sommer- / Biergarten. Links der betagte Pavillon, der im September von der Museumsbahn geborgen wurde (s. "Aktuell").
Foto: H.-W. Harden

"Der Bahnhof Warstade, eigentlich Warstade-Hemmoor, liegt weit weg von jeglicher Bebauung und der eigentlichen Ortschaft Warstade. Deshalb fragt sich der Ortsunkundige, warum hier, mitten in der Feldmark, schon bei der Streckeneröffnung 1881 ein Bahnhof eingerichtet wurde. Der Grund dafür ist einfach: Warstade-Hemmoor war der Anschlußbahnhof für die Werksbahn der Zementfabrik J.H.Hagenah, später "Portland Zementfabrik" in Hemmoor. Deshalb wurde der Bahnhof zunächst nur als Güterstation errichtet" /1/.
Das Bahnhofsgebäude entspricht nicht der Einheitsbauart und ist heute nicht mehr vorhanden. In den 50er Jahren entstand ein neuer, zeittypischer Bau, der bis zu seiner Schließung im Juni 1991 eine stilreine Inneneinrichtung besaß. Bis 1999 war ein Teil des Gebäudes als Schrankenposten 238 noch in Betrieb.



Bf. Warstade-Hemmoor in den 30er Jahren
Foto-Quelle: R. Ahrendt /1/



Nachfolgebau Warstade-Hemmoor, im April 1988 aufgenommen und noch in Betrieb
Foto: Rainer Dodt



Bild links:

Bahnhof Basbeck-Osten im April 1988. Der am linken Bildrand erkennbare handbetriebene Kran ist von der Museumsbahn vor einigen Jahren geborgen worden.
Foto: H.-W. Harden

Das Bahnhofsgebäude Hemmoor (ursprünglich "Basbeck-Osten") nach dem "erweiterten Einheitsbauplan" enthält heute im Mittelteil die DB-Räume; im übrigen steht das Gebäude leer. Der Baukörper macht äußerlich noch einen guten Eindruck. Die Umbenennung von "Basbeck-Osten" in "Hemmoor" erfolgte 1992.

Quellen:
- Roland Ahrendt, www.niederelbebahn.de
- Sammlung H.-W. Harden
Herrn Rainer Dodt, Schenefeld, sei für die Reproduktion verschiedener Aufnahmen gedankt.

Spende für die Museumsbahn ?

Auf folgende Konten der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V. können Sie Ihre Spende einzahlen:

KSK Wesermünde Hadeln, BLZ 292 501 50
Konto-Nr. 110 006 666 und 110 007 336

Volksbank Bad Bederkesa, BLZ 292 612 24
Konto-Nr. 114 17 000

Termine

Modellbaugruppe
Zur Zeit keine Arbeitsabende. Der Umzug in eine andere Werkstatt ist vorgesehen

Gruppe Museum und Archiv
Bitte Terminabsprachen mit H.-W. Harden unter 04705 / 393.

Arbeitseinsätze für alle Mitglieder
Jeweils am 2. Samstag im Monat ab 9 Uhr
Wichtig: Immer am Freitag vorher Arbeitsprogramm und Einsatzort telefonisch erfragen bei:
H.-W. Harden, 04705 / 393
Konrad Keim, 04704 / 719

Fahrzeuggruppe
Information und Absprache bei Heinz Bullwinkel, 0471 / 84590

Adventliches Beisammensein: 12.12.03, 18 Uhr, Bf Bederkesa (s.S.3)

Außerordentliche Mitgliederversammlung, 14.1.04, 19 Uhr (s.S.3)

Kohl- und Pinkel Tour, 22.2.04, 11.30 Uhr (s.S.3)